

ALS ‚GRENZLANDKIND‘ ERBLICKTE ICH AM 26. APRIL 1945 DAS LICHT DER WELT
DIE IRDISCHE SPURENSUCHE NACH DER VERSÖHNTEN WIRKLICHKEIT
SOLLTE MEIN LEBEN ENTSCHEIDEND BESTIMMEN.



SEELEN-KUNST

PROLOG

LEBEN IM LICHT

WELT IM WORT

LEBEN IM ZEICHEN DER SPIRALE

TIERE ALS VESTIGUM DIE

BLUMEN UND BÄUME

DIE HIMMELSTREPPE

TRIADE MENSCH-GOTT-WELT

IM LUFTRAUM DER SEELE

KREUZ-SIGNATUREN DES KOSMOS

ENGEL-BEGLEITUNG

WELT-KUNST

GESTALTWANDEL UND NEUSCHÖPFUNG

EPILOG

LITERARISCHE QUELLEN

Maria - Anna Bäuml-Roßnagl

SEELEN - KUNST

Mein Lebens-Engramm

Erde

du meiner Seele Ackerfurche
aufgebrochen für die Himmelsaat



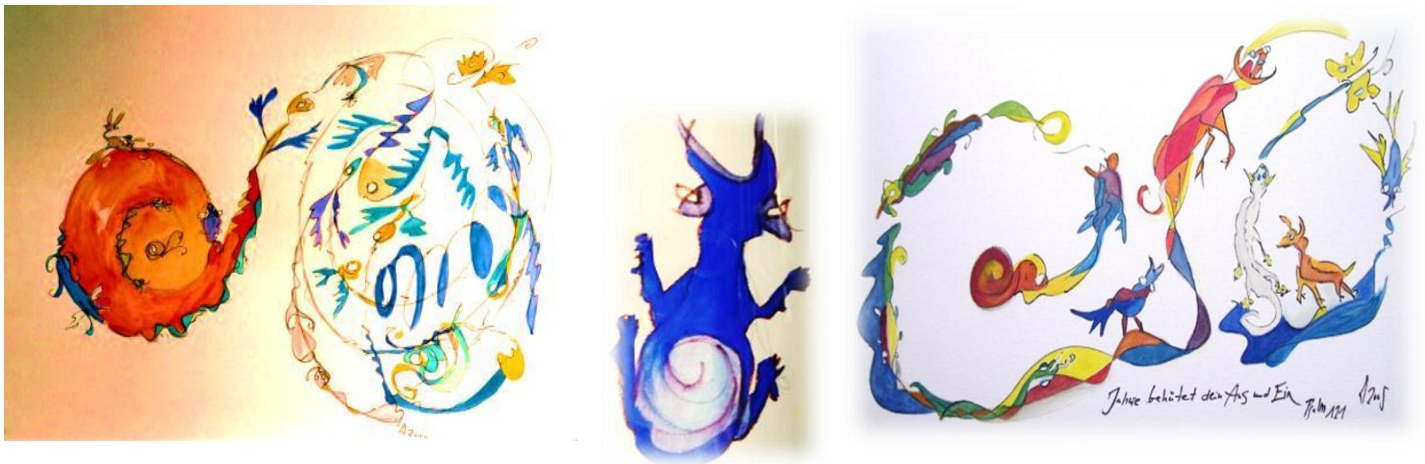
*Die Bilder von Frau Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl
sind Zeugnisse einer Spurensuche.
Die eigentümlich sinnliche Sicht- und Fühlbarmachung
von Transzendenz-Phänomenen inspirieren
zur existentiellen Auseinandersetzung
mit der eigenen Raum-Zeitlichkeit
und verweisen zugleich hinter ihre Fassbarkeit
auf einen Bereich des Numinosen und Offenen.
Das Kunstwerk wird als Spur
zu einer Studie des Einbruchs des Anderen.
Barbara Weber*

Bibliographische Information

Copyright by Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl * www.baeuml-rossnagl.de Gesamtherstellung:
Erhardi-Druck GmbH Regensburg 2012 Alle Rechte zur Text- Bild- und Layoutgestaltung liegen bei der
Verfasserin. Die Bilder in diesem Buch sind *Kunstwerke von anne ross* (mein Künstlerpseudonym). Im
Original sind sie mit unterschiedlichen Maltechniken und in verschiedenen Formaten gefertigt und
wurden auch in Ausstellungen zwischen den Jahren 1987 bis 2012 gezeigt. Die Fotodokumente
stammen aus meinem Privatarhiv. Bei Interesse bitte ein mail an Kontakt@baeuml-rossnagl.de

LEBEN im Zeichen der SPIRALE

Die Welt im Bild der Spirale: solche Bilder deuten das Leben eindrücklicher als es durch ‚nurologisch-analytische‘ Konzepte und Theorien geschieht. Bilder tragen Erlebtes in sich und mit Bildern kann der Mensch Erlebtes bewältigen. Die Fähigkeit des Menschen, Bilder und Zeichen als Symbole und Vermittler zwischen verschiedenen Seinsebenen zu erfahren ist eine Urkraft allen menschlichen und kulturellen Handelns.



„Die Spirale als Grundlage der Welt zeigt sich bis hinein in die Spiralnebel im Weltall, wo es ganze Welten, Milchstraßensysteme in Spiralstruktur gibt - Ausdruck davon, dass die Spirale Urtypus des Lebens und der Welt ist. Hier, in unserer konkreten Welt, im realen Zeitablauf, ist nur eine Windung sichtbar, die unterste. Man geht beim Sterben nicht weiter und lässt, wie man sagt, die Welt zurück, sondern man geht in eine nächste Windung und trifft dort die gleiche Welt und die gleichen Menschen. Die Welt ist Gottes Schöpfung und nicht nur irgendein Tränen = oder Jammertal, das man durchstehen muss, um im Tod endlich davon erlöst zu sein und weitergehen zu können. Der Gestorbene, heißt es, wird sich sehr wundern, wenn er sich in der gleichen Welt wiederfindet. Heute bestätigen Berichte von kurzzeitig klinisch Gestorbenen die Mitteilungen dieses alten Wissens. Friedrich Weinreb



BLUMEN und BÄUME

*Schenke Deinen Blick dem Antlitz Gottes
und du erkennst
wie er sich unverhüllt in allem widerspiegelt.*

*Offne Deine Augen weit und schaue genau
wie in einem Blumengarten farbloses Wasser
Tulpen und andere Blumen mit hunderttausend Farben
hervorruft.*

*Wenn du darüber nachdenkst
verstehst du dieses Geheimnis:
Gott ist der einzige Schöpfer
Und es gibt keinen ausser ihm.*

Nach Hate

*Herr
zögere
bevor du eine neue schöpfung wagst
schaffe diesmal mehr tiere und pflanzen
sodass der mensch als besieger überlebe
hindere uns
in das geheimnis der nelken einzudringen
denn wir sind unfähig
mit solcher erkenntnis glücklich zu werden
aber vrbinde uns mit dem gras der steppen
mit der gischt der meere
und belächle unseren durst nach vollkommenheit
der deiner nicht würdig ist
SAID*



Kornblume

*geduldet am rand nur
des gold wogenden feldes*

*pförtnerin einer fülle
die erdgewurzelt reift*

*wächterin des wachsens
das den himmel irden bindet*

*prophetin jenes glanzes
der aufgeht im vollenden*

*den unersättlichen adam
überfliesse dein himmelsblau*

engelbert birke

